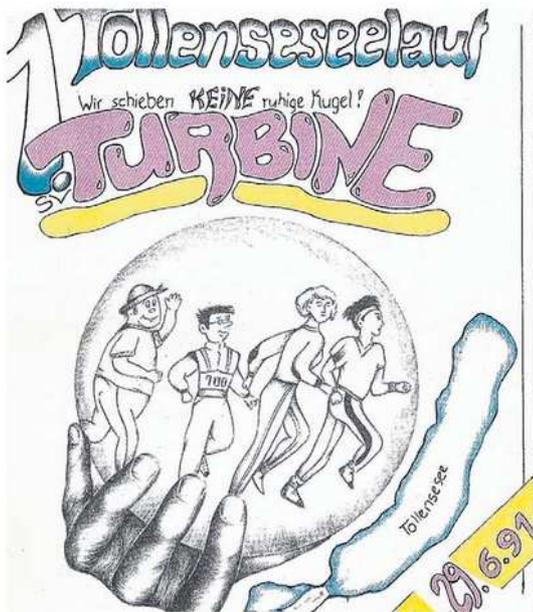


Premiere des Tollenseseeelaufs jährt sich

LAUFEN 1991 fiel der erste Startschuss, heute gehört der Wettkampf in Neubrandenburg zu den größten in MV.

NEUBRANDENBURG (THO/JK). Viele Jubiläen sind im Sport in den vergangenen Monaten begangen worden. Heute feiert nun auch eine Laufveranstaltung einen runden Geburtstag. Am 29. Juni 1991 fand der erste Internationale Tollenseseeelauf in Neubrandenburg statt. Bei der Premiere damals starteten 271 Läuferinnen und Läufer im Jahnstadion. Sie gingen auf Strecken über fünf Kilometer und zehn Meilen (16,095 km). „Das Projekt ist damals mit Unterstützung der Stadtverwaltung und zahlreicher Sponsoren unmittelbar nach der Wende realisiert worden“, erinnert sich Jörg Knospe vom SV Turbine, der die Veranstaltung organisiert.

Der Tollensesee war endlich frei zugänglich gewesen. Alle Sperrmaßnahmen, die es im Zusammenhang mit dem Panzerreparaturwerk gab, waren aufgehoben. „Dazu kam uns die Idee, alle Neubrandenburger Partnerstädte einzuladen. Beim damaligen Oberbürgermeister Klaus-Peter Bolick fanden wir gleich Gehör“, erzählt Knospe. Gäste aus Nevers, Villejuif (beide Frankreich), Gladsaxe (Dänemark), Koszalin (Polen), Petrosawodsk (Russland) und Flensburg hätten die Einladungen dankbar angenommen, seien neugierig, aber auch teilweise mit gemischten Gefühlen erstmals in den Osten gereist. „Und sie kommen bis heute“, erzählt Jörg Knospe. Mit den Part-



Mit diesem Plakat warben die Veranstalter für den ersten Tollenseseeelauf in Neubrandenburg.

REPRO: PRIVAT/FOTO: PETER SCHMIDT

nerstädten habe sich über viele Jahre ein intensiver Austausch entwickelt. „Es gab unvergessene Wettkämpfe, mit vielen tollen Ergebnissen und Episoden. Der Flensburger Knut Hinrichsen ist übrigens der einzige Aktive, der bisher an allen Tollenseseeeläufen teilgenommen hat“, sagt der Turbine-Chef.

Mit den Jahren ist der Lauf nicht nur mit den Teilnehmerzahlen gewachsen, er hat auch sein Profil

und die Angebote mehrfach verändert. 1995 erfolgte der Umzug mit Start und Ziel auf den Marktplatz. Damit kam auch erstmals der Halbmarathon in das Programm. 1997 hatte der Marathon um den Tollensesee seine Premiere. Seitdem werden die klassischen 42,195 Kilometer, Staffelmarahton, Halbmarathon und zehn Kilometer angeboten. Mit den neuen Angeboten stiegen auch die Teilnehmerzahlen.

1998 waren bereits 447 Sportler im Ziel; 2004 sind es schon 651 gewesen. „2007 wurde mit 1110 Läufern erstmals eine vierstellige Zahl erreicht“, erzählt Knospe. Bei der 21. Auflage vor wenigen Tagen wurden insgesamt 1512 Aktive im Ziel registriert. „Wegen der damaligen Bauarbeiten am Marktplatz ist der Lauf wieder in den Kulturpark umgezogen und wird dort wegen der sehr guten Rahmenbedingungen auch bleiben“, sagt der Rennleiter.

Der Tollenseseeelauf zählt mittlerweile zu den größten Sportveranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern. Immer mehr Läuferinnen und Läufer aus der Region suchen die sportliche Herausforderung am Tollensesee. „Beim Staffelmarahton hat beispielsweise die Firmenwertung die größten Teilnehmerzahlen“, sagt Jörg Knospe. Er betont, dass viele Unternehmen seit Anfang an als Sponsor dabei sind und es auch weiterhin tun wollen. „Ohne diese Hilfe wäre so eine Veranstaltung nicht mehr möglich. Die Sponsoren tragen dazu bei, dass die Rahmenbedingungen für alle sehr günstig sind“, sagt der Vereinschef. Das Lob gelte aber auch für die vielen freiwilligen Helfer. „Vor allem die medizinische Abteilung leistet für den Lauf eine nicht hoch genug einzuschätzende, ehrenamtliche Arbeit. Kennarzt Thomas Hanff und das DRK kümmern sich an der Strecke und im Ziel um die Gesundheit der Teilnehmer“, erzählt der Organisationschef Jörg Knospe, der gemeinsam mit Vereinssportlehrerin Ines Hein und Horst Niemann bei allen Veranstaltungen mitgewirkt hat.

Bilder vom 21. Tollenseseeelauf in Neubrandenburg gibt es unter www.nordkurier/tollenseseeelauf11